



P e t i t i o n

Gegenstand:

E-Petition „Dresden erarbeitet ein Programm gegen Obdachlosigkeit“

Petitionstext (Kurzfassung – ausführliche Begründung -> siehe Petition):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, langfristig:

1. den prozentualen Anteil an sozialem Wohnraum, sowohl bei neu zu bauenden Wohnungen, als auch bei Bestandswohnungen an den Anteil der bedürftigen Dresdener Bevölkerung anzupassen,
2. den Anteil auch nach 15 Jahren nicht zu verändern, wenn die Situation in der Stadt unverändert ist,
3. keinen weiteren Verkauf städtischer Flächen zuzulassen,
4. mögliche Flächen zurückzukaufen,
5. Privateigentümer von Wohnraum zu verpflichten, sich um diesen zu kümmern, ihn bewohnbar zu halten bzw. ihn wieder in bewohnbaren Zustand zu versetzen,
6. bei Nichterhalt des privaten Wohneigentums die Eigentümer, im Interesse der Allgemeinheit, im schlimmsten Fall zu enteignen,
7. "Ghettoisierung" zu vermeiden und sozialen Wohnraum dezentral in der Stadt zu verteilen,
8. Zwangsräumungen zu verhindern,
9. alternative Wohnprojekte und Initiativen (z. B. Mehrgenerationenwohnprojekte, Mietsyndikat) zu unterstützen,
10. weitere Trinkbrunnen in der Stadt (nicht nur im Zentrum) zu installieren,
11. das Housing-First-Prinzip in Dresden umzusetzen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig (Sofortmaßnahmen):

1. ungenutzte Container von früheren Erstaufnahmerichtungen umzunutzen, um dort Menschen ohne oder mit unzureichendem Wohnraum unterzubringen,
2. mehr Personal einzustellen in Einrichtungen, die hilfsbedürftigen Menschen helfen,
3. Dusch- und Waschmöglichkeiten kostenlos bereitzustellen, etwa in Schwimmhallen oder auch anderen öffentlichen Gebäuden,
4. Containern zu legalisieren,
5. ausreichend Anlaufstellen besonders in der kalten Jahreszeit zu schaffen, damit die Menschen sich menschenwürdig auch tagsüber dort aufhalten können,
6. psychologische Betreuung und ausreichende niederschwellige Wiedereingliederungsmöglichkeiten zu schaffen,
7. endlich den Duschbus einzuführen oder etwa Duschen an öffentlichen Waschräumen / Toiletten zu installieren,

8. im Rahmen der Beschlussfassung zum Bankkonzept für eine Stadtmöblierung zu sorgen, die auch den Bedürfnissen Wohnungsloser gerecht wird.

Anlagenverzeichnis:

E-Petition mit 417 Unterstützer/-innen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung	28.04.2021	nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung		öffentlich	beschließend